



„Die Welt gerät aus den Fugen. Das behaupten Kulturpessimisten seit tausenden Jahren. Um sie wieder in Ordnung zu bringen, greifen die niederländischen Fotografen von Scheve Palen auf einen Trick zurück: Sie drehen die Kamera so lange, bis alles im Lot erscheint. Dann stehen Verkehrsschilder, Poller und Lampen wieder aufrecht und man weiß, woran man sich orientieren kann. Es kommt eben auf die Perspektive an.“

Mehr in Schiefelage auf www.instagram.com/schevepalen

Das 288-seitige Buch „Scheve Palen“ kann auf schevepalen.nl für 19,50 Euro bestellt werden.

Text: Ludger Fischer, Fotos: Scheve Palen